

**AntragstellerIn:**

RCDS Freiburg e.V.

**TOP 1: Antragsinhalt:**

Der Studierendenrat möge beschließen, der Gruppe „Falsch Verbunden“ die ideelle Unterstützung zu entziehen.

**TOP 2: Begründung:**

Bereits in der Vergangenheit zeichnete sich der Blog „Falsch Verbunden“ durch einseitige Beiträge über Studentenverbindungen aus, mit dem Ziel über Verbindungen „aufzuklären“. Im Hinblick darauf wurde die Plattform vom Stura Freiburg bereits aufgefordert, differenzierter zu berichten – ohne Erfolg. Die Blogposts sind ausschließlich einseitig und konzentrieren sich auf einige wenige Themen wie den „Nazidachverband“ Deutscher Burschenschaft, sodass entgegen des von der Seite vermittelten Eindrucks kein umfassendes Bild von Verbindungen gezeichnet wird. Zudem werden einzelne Verbindungsstudenten „geoutet“, zum Teil mit Lichtbild und unter Angabe einer vollständigen Adresse. In der Rubrik „Burschi des Monats“ konnte man zudem folgenden Beitrag lesen: *„Ob die W.K.St.V. Unitas Freiburg von ihrem illustren ehemaligen Mitglied Joseph Goebbels profitiert? Als großer deutscher Redner und Autor des literarischen Werkes „Michael“ mag dieser Prominente doch sicher als gutes Aushängeschild dienen!“* Auch über Sachbeschädigungen an Häusern wird berichtet. Zum Beispiel zitierte die Seite einen Artikel zu den Farbbeutel-Flecken an der Fassade des Corps Rhenania Freiburg, in dem es heißt: *„Ihr armen Schweine! Hey, aber Kopf hoch. Immerhin lebt ihr noch. Und es geht euch noch nicht wie dem Hamburger Studenten der besoffen in Heidelberg aus dem Fenster der Landsmannschaft Zaringia fiel... „Ich mein, das bisschen Farbe an der Fassade, dafür müsste doch noch genügend Kohle im Vereinstopf sein“.* Immer wieder wird von der Seite auch zur Teilnahme an Demos aufgerufen mit Titeln wie *„Unseren Hass den könnt ihr haben“*.

Diese „Berichterstattung“ über Studentenverbindungen gipfelte in einem Blogeintrag vom 02.11.2015, in dem ein Überfall des Verbindungshauses der Neoborussia Halle zu Freiburg seitens 20-25 verummter Personen als „beherztes Eingreifen“ bezeichnet wurde, über das man sich „freue“ und das für „Toleranz und Zivilengagement“ stehe. Im Rahmen dieses Überfalls stürmten die Vermummten das Haus und verletzten unter Verwendung eines Bierkruges einen Studenten so schwer am Kopf, dass dieser mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste; ein weiterer Student wurde vor dem Haus verprügelt, konnte aber fliehen. Die Staatsanwaltschaft Freiburg ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung gegen die bislang unbekannten Täter. Der Stura Freiburg sollte solchen gewaltverherrlichenden, zu Gewalt aufrufenden und menschenverachtenden Sprüchen und deren Verfassern keine Plattform bieten, indem sie sich mit der ideellen Unterstützung der Studierendenschaft Freiburgs brüsten können und beispielsweise vom Kopierkontingent und einem Postfach im Asta profitieren. Abgesehen davon müsste sich der

Stura bzw. der Asta im Rahmen strafrechtlicher Verfahren gegen die Betreiber der Seite möglicherweise äußern. Die Inhalte dieser Seite haben nichts mehr mit Aufklärung und Information zu tun, sondern nur noch mit Hetze gegen Verbindungen und Verbindungstudenten. Wir rufen den Stura daher dazu auf, der Gruppe die ideelle Unterstützung zu entziehen!

### **TOP 3: Hinweis:**

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).